



***** Gemeinsame Pressemitteilung der Fraktionen
von SPD und GAL in der Bezirksversammlung Altona ***
26. September 2011 **

Kreative Milieus/ Ehem. Finanzamt Altona

Trede: „Rückkauf in die Wege leiten!“

Seit Jahrzehnten erlebt die Neue Große Bergstraße als Einzelhandels- und Dienstleistungsquartier einen Niedergang. Das Altonaer Finanzamt verließ diesen Standort und steht nun leer. GAL und SPD beantragten daher auf der gestrigen Bezirksversammlung, dass das Bezirksamt unverzüglich mit der FB-Imm. und der Sprinkenhof GmbH in Verhandlungen tritt - mit dem Ziel eines Vermietungsstopps von Flächen im ehemaligen Finanzamt Große Bergstraße und der Entwicklung eines Bewirtschaftungskonzeptes.

Letzteres soll folgende Kernelemente enthalten: erstens ein ein- bis zwei geschossiges Kommunal- und Sozialberatungszentrum, zweitens ein Kreativwirtschaftszentrum und drittens reine Büro- oder Einzelhandelsnutzung. Die Entwicklung eines Ärztehauses wird abgelehnt. Betriebe der zukünftigen Neuen Mitte Altona sollen attraktive Angebote zur Umsiedlung erhalten.

Dazu Christian Trede (GAL), Sprecher für Stadtplanung in der Bezirksversammlung Altona: "Mit dem Rückkauf des leer stehenden Gebäudes in der Großen Bergstraße bietet sich eine einmalige Chance. Kultur und Kreativwirtschaft sollen im Zentrum Altonas ihren Platz haben. Die ehemalige Finanzamt kann für Altona-Altstadt ein Kristallisationspunkt mit einer Mischung aus Kommunal- und Sozialberatungszentrum, kleineren kreativen Betrieben und Künstlern werden – wir wollen diese Chance nutzen und fordern dazu ganz konkrete Maßnahmen!"

Mark Classen (SPD), Vorsitzender im Stadtplanungsausschuss in der Bezirksversammlung Altona, ergänzt: „Das alte Finanzamt ist ein wichtiger Baustein für nachhaltige Stadtkultur in Altona-Altstadt. Wir müssen versuchen, an diesem Standort soziale Dienstleistungen und neue ökonomische Betriebe zu etablieren“.

Der Antrag wurde gestern einstimmig angenommen.

Rückfragen

Mark Classen: 0176/96493281